

JAHRESBERICHT

DES INVESTMENTFONDS (FONDS
COMMUN DE PLACEMENT – FCP)
FRANZÖSISCHEN RECHTS
CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75
(für den Berichtszeitraum zum
31. Dezember 2018)

Inhalt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	7
Anlagepolitik	15
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	23

KPMG AUDIT

2, avenue Gambetta – 92066 Paris La Défense

Tel.: 01 55 68 68 68

**INVESTMENTFONDS (FCP)
FRANZÖSISCHEN RECHTS
CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75**

**Bericht des Abschlussprüfers für das am
31. Dezember 2018 abgeschlossene**

31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des Investmentfonds **CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75** für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr, der dem vorliegenden Bericht beigelegt ist, geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des Investmentfonds am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts näher beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unseren Prüfauftrag unter Einhaltung der für uns für den Zeitraum vom 31. Dezember 2016 bis zum Datum der Vorlage unseres Berichts geltenden Regeln für die Unabhängigkeit durchgeführt und haben insbesondere keine im Rahmen der Berufspflichten für Abschlussprüfer unzulässigen Dienstleistungen erbracht.

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie darüber, dass sich die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der vorgenommenen wichtigsten Schätzungen sowie auf die Darstellung des gesamten Abschlusses gemäß dem Kontenplan für Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital, insbesondere bezüglich der im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente, beziehen.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenen Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

Überprüfung des Berichts der Verwaltungsgesellschaft und anderer an die Anleger gerichteter Unterlagen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Bericht der Verwaltungsgesellschaft und in den anderen für die Anteilhaber bestimmten Unterlagen enthaltenen Informationen über die Finanzlage und den Jahresabschluss keinerlei Beanstandungen zu melden.

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Investmentfonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Investmentfonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung Ihres Investmentfonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen; das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Investmentfonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Paris La Défense, den 5. März 2019
KPMG S.A.

[Unterschrift]

Isabelle Bousquié
Associé

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

Merkmale des OGA

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierend (Verbuchung nach der Methode der vereinnahmten Erträge)
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierend (Verbuchung nach der Methode der vereinnahmten Erträge)

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Der Fonds strebt eine positive Performance auf jährlicher Basis an, wobei das Volatilitätsziel unterhalb der jährlichen Volatilität seines Referenzindikators liegt. Der Fondsmanager verwaltet den Fonds mit Ermessensspielraum und führt eine aktive Vermögensallokationspolitik v.a. über OGA ein, die in internationalen Aktien und Anleihen investiert sind.

Referenzindikator

Seit dem 1. Januar 2013 ist der Referenzindikator der folgende zusammengesetzte Index: 75% MSCI AC WORLD NR (USD) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) und 25% Citigroup WGBI All Maturities Eur (mit Wiederanlage der Erträge). Er wird vierteljährlich neu gewichtet.

Der MSCI AC WORLD NR (USD) ist ein Index, der die internationalen Blue Chips aus den Industrie- und den Schwellenländern repräsentiert. Er wird von MSCI in US-Dollar berechnet (mit Wiederanlage der Nettodividenden) und anschließend in Euro umgerechnet (Bloomberg-Code: NDUEACWF).

Der Citigroup WGBI All Maturities Eur ist der Referenzindex des Rentenanteils. Er wird in Euro (Wiederanlage der Erträge) von Citigroup berechnet (Bloomberg-Code: SBWGEU).

Dieser zusammengesetzte Indikator legt das Anlageuniversum nicht einschränkend fest und kann nicht ständig das Risikoprofil des Fonds widerspiegeln. Er stellt jedoch einen Indikator dar, anhand dessen der Anleger im Nachhinein die Wertentwicklung und das Risikoprofil des Fonds über seinen empfohlenen Anlagehorizont vergleichen kann.

Anlagestrategie

ANGEWANDTE STRATEGIEN

Der Fonds ist hauptsächlich in von CARMIGNAC verwaltete OGA investiert. Der Fonds kann in externe OGA investieren, wenn die gewünschte Allokation mit von CARMIGNAC verwalteten OGA allein nicht erreicht werden kann. Der Fondsmanager bevorzugt Anteile von OGA, die in Frankreich vertrieben werden dürfen.

Die Anlage in Anteile oder Aktien von OGA sowie die Aufteilung der verschiedenen Vermögenswerte hängen von den Marktbedingungen und den Möglichkeiten zur Diversifizierung des Portfolios ab und werden von der Verwaltungsgesellschaft nach ihrem Ermessen festgelegt, gestützt auf ein quantitatives Tool, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem mit jeder Anlage verbundenen Risiko und der erwarteten Rentabilität zu ermitteln. Vorbehaltlich der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgrenzen für Anlagen werden zwischen 50% und 100% des Nettovermögens in OGA angelegt.

Aufgrund der aktiven und flexiblen Verwaltung des Fonds kann seine Portfoliostrukturierung deutlich von der seines Referenzindikators abweichen. Denn der Fondsmanager verwaltet sein Exposure in den verschiedenen Märkten und zugelassenen Anlageklassen dynamisch auf Grundlage der von ihm erwarteten Entwicklung ihrer Risiko-Rendite-Verhältnisse. Die Anlagepolitik zielt auf die Streuung der Risiken über eine Anlagediversifizierung ab.

Zusätzlich zu diesen Kaufpositionen (sogenannte „Long“-Positionen) auf die oben beschriebenen OGA:

- soll der Fondsmanager Kaufpositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte eingehen,
- soll der Fondsmanager Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) in den in Frage kommenden Basiswerten des Portfolios eingehen, wenn diese Basiswerte auf dem Markt seiner Ansicht nach überbewertet sind,
- setzt der Fondsmanager durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte auch Relative-Value-Strategien um,
- werden die zulässigen Basiswerte im folgenden Absatz „Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels“ aufgeführt.

Das Anlageuniversum für sämtliche Strategien beinhaltet Schwellenländer im Rahmen der Grenzen, die im Abschnitt „Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels“ festgelegt sind.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

AKTIEN

Der Fonds ist zu höchstens 75% des Nettovermögens in Aktien-OGA oder Aktien und anderen Titeln investiert, die direkt oder indirekt eine Beteiligung am Kapital oder Stimmrechte verleihen oder verleihen können und an den Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder zum Handel zugelassen sind, wobei es sich insbesondere im letztgenannten Fall zu einem bedeutenden Teil (bis zu 100% des Aktienportfolios) um Schwellenländer handeln kann.

Das Nettovermögen des Fonds kann in Unternehmen mit kleiner, mittlerer und großer Marktkapitalisierung investiert werden.

FORDERUNGSPAPIERE UND GELDMARKTINSTRUMENTE

Um dem Fondsmanager eine Diversifizierung des Portfolios zu ermöglichen, kann der Fonds bis zu maximal 100% des Nettovermögens, hauptsächlich über OGA, in handelbare Forderungspapiere (mit kurzer oder mittlerer Laufzeit), in Geldmarktinstrumente und in festverzinsliche oder variabel verzinsliche, gegebenenfalls an die Inflation der Eurozone und/oder der internationalen Märkte gebundene Anleihen privater oder öffentlicher Emittenten investiert sein. Die Anlage in Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten von Schwellenländern kann bis zu 100% des Portfolios aus Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten betragen.

Aufgrund des Ermessensspielraums der Fondsverwaltung unterliegt die Verteilung keiner grundsätzlichen Beschränkung.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, direkt oder indirekt in Schuldtiteln und -instrumenten anzulegen, deren Rating unter „Investment Grade“ liegt oder die kein Rating aufweisen. In letzterem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und Bewertung der Bonität vornehmen.

Das durchschnittliche Rating des vom Fonds über OGA oder unmittelbar gehaltenen Anleihebestands liegt bei mindestens einer der großen Ratingagenturen bei „Investment Grade“ oder höher.

Bei einer Anlage in physischen Wertpapieren führt die Verwaltungsgesellschaft eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer Änderung des Ratings durch Rating-Agenturen) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

Es gibt keinerlei Auflagen bezüglich der Duration, der modifizierten Duration und der Aufteilung zwischen privaten und öffentlichen Schuldtiteln bei den ausgewählten Wertpapieren.

DERIVATE

Der Fonds kann zum Aufbau von Exposures, zu Absicherungszwecken oder im Rahmen von Relative-Value-Strategien in Terminkontrakte investieren, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Devisenterminkontrakte, Swaps (darunter Performance-Swaps) und CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken und/oder Instrumenten (physische Wertpapiere, Indizes, Körbe), mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Währungen,
- Zinsen,
- Aktien (alle Marktkapitalisierungen)
- Dividenden,
- Volatilität und Varianz (bis zu maximal 10% des Nettovermögens),
- Rohstoffe (Exposure über zulässige Finanzkontrakte, bis zu maximal 20% des Nettovermögens),
- und ETF (Finanzinstrumente).

STRATEGIE DES EINSATZES VON DERIVATEN ZUR ERREICHUNG DES ANLAGEZIELS

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure eines Emittenten, einer Gruppe von Emittenten, eines Wirtschaftssektors, eines Landes oder einer geografischen Zone abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten anzupassen.

Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone, Wirtschaftssektor, Emittent oder Gruppen von Emittenten gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Wechselkursrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, sich gegen Zinsentwicklungen abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzderivate werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Das globale Exposure in derivativen Instrumenten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, die sich aus der Summe der Bruttonominalbeträge der Derivate, ohne Berücksichtigung des Kompensationseffekts oder der Absicherung, ergibt, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Derivative Finanzinstrumente können mit Gegenparteien abgeschlossen werden, die von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer „Best Execution/Best Selection“-Politik und dem Zulassungsverfahren für neue Gegenparteien ausgewählt werden. Bei Letzteren handelt es sich um große französische oder internationale Gegenparteien wie beispielsweise Kreditinstitute, die über ausreichende Sicherheiten verfügen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Gegenparteien nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

DERIVATE ENTHALTENDE TITEL

Der Fondsmanager kann in Titel investieren, die Derivate umfassen (insbesondere Wandelanleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN und in geringem Umfang Zeichnungsscheine infolge von Wertpapiergeschäften, bei denen solche Titel zugeteilt werden), die an regulierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken und Instrumenten partizipieren zu lassen:

- Währungen,
- Zinsen,
- Aktien,
- Dividenden,
- Volatilität und Varianz (bis zu maximal 10% des Nettovermögens),
- Rohstoffe (Exposure über zulässige Finanzkontrakte, bis zu maximal 20% des Nettovermögens),
- und ETF (Finanzinstrumente).

STRATEGIE DES EINSATZES VON DERIVATE ENTHALTENDEN TITELN ZUR ERREICHUNG DES ANLAGEZIELS:

Der Fondsmanager kann Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel verwenden, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem insbesondere die mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundenen Kosten verringert werden, oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Das mit solchen Anlagen verbundene Risiko beschränkt sich auf den für ihren Kauf angelegten Betrag. Die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltende Titel darf in keinem Fall 10% des Nettovermögens übersteigen.

OGA UND INVESTMENTFONDS

Der Fonds legt an:

- bis zu 100% des Nettovermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts, die nicht mehr als 10% ihres Nettovermögens in Anteile oder Aktien anderer OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts investieren.
- bis zu 30% des Nettovermögens in Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts, die die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

EINLAGEN UND LIQUIDE MITTEL

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um die Zahlungsflüsse des Fonds zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/der Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

AUFNAHME VON BARMITTELN

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

BEFRISTETE KÄUFE UND ABTRETUNGEN VON WERTPAPIEREN

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte,
- Wertpapierleihegeschäfte.

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte sein kann, beträgt 10% des Nettovermögens. Die Gegenpartei bei diesen Geschäften ist CACEIS Bank, Luxembourg Branch. CACEIS Bank hat keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios.

Im Rahmen dieser Transaktionen kann der Fonds finanzielle Garantien („Sicherheiten“) erhalten/gewähren, deren Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verwaltung der finanziellen Garantien“ aufgeführt sind. Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtete und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Gesamtausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus Barmitteln und zulässigen Staatsanleihen für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Gegenparteirisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden.
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit der Gegenpartei und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% vom Nettovermögen ausmachen.
- Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierinventionsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jeder Gegenpartei vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds legt in OGA und Finanzinstrumenten an, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese OGA und Finanzinstrumente sind sensibel gegenüber Entwicklungen und Risiken des Marktes.

Das Risikoprofil des Fonds ist auf einen Anlagehorizont von mehr als 5 Jahren ausgelegt.

Wie bei jeder Finanzanlage müssen potenzielle Anleger sich bewusst sein, dass der Wert der Vermögenswerte des Fonds den Entwicklungen an den internationalen Aktien- und Rentenmärkten unterliegt und daher stark schwanken kann. Ein Anteilsinhaber erhält keine Garantie dafür, dass er das investierte Kapital zurückerhält.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von Carmignac Gestion seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Aktienrisiko: Da der Fonds dem Risiko der Aktienmärkte ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Anstieg und bei einem Rückgang der Aktienmärkte sinken.

b) Kapitalverlustrisiko: Für den Fonds besteht weder eine Garantie noch ein Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

c) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf einem diskretionären Ansatz bei der Auswahl der Anlagen entsprechend der Vorwegnahme der Entwicklung der verschiedenen Märkte (Aktien- und Rentenmärkte). Es besteht somit das Risiko, dass der Fonds nicht zu jedem Zeitpunkt an den Märkten mit der besten Wertentwicklung investiert ist.

d) Zinsrisiko: Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.

e) Risiko in Verbindung mit Schwellenländern: Die Handels- und Aufsichtsbedingungen an diesen Märkten können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen und die Kursschwankungen können hier hoch sein.

f) Kreditrisiko: Das Kreditrisiko entspricht dem Risiko, dass der Emittent möglicherweise seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Wenn sich die Qualität von Emittenten verschlechtert, z.B. bei einer Rückstufung ihrer Bonität durch Rating-Agenturen, können die Anleihen an Wert verlieren und eine Verringerung des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

g) Währungsrisiko: Das Währungsrisiko des Fonds ist durch Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist. Die Währungsschwankungen gegenüber dem Euro können sich positiv oder negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken. Bei Anteilen, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, verbleibt aufgrund der systematischen Risikoabsicherung ein Restrisiko von Kursschwankungen des Euro gegenüber der Bewertungswährung. Diese Deckung kann zu einer Abweichung der Wertentwicklung von auf unterschiedliche Währungen lautenden Anteilen führen.

h) Liquiditätsrisiko: An den Märkten, an denen der Fonds tätig ist, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss.

i) Risiken in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds kann diesem Risiko durch Derivate ausgesetzt sein, deren Basiswerte zulässige Rohstoffindizes sind.

j) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

k) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass eine Gegenpartei bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren ihren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Gegenparteien abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

l) Risiken im Zusammenhang mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

m) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Gegenparteien im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Gegenparteien der OTC-Terminkontrakte abgeschlossenen Verträge.

n) Risiko im Zusammenhang mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Im Übrigen dürfen die Anteile dieses Fonds auch nicht direkt oder indirekt „US Persons“ oder irgendwelchen Organisationen, die von einer oder mehreren „US Persons“ gemäß der Definition in den amerikanischen Bestimmungen („Foreign Account Tax Compliance Act, FATCA“) gehalten werden, angeboten oder an sie verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen. Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von Ihrer persönlichen Situation ab. Um ihn festzulegen, wird dem Anleger empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesem Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens insbesondere im Hinblick auf die empfohlene Anlagedauer und die o.g. Risiken, das persönliche Vermögen, seine Bedürfnisse und seine Ziele festzulegen.

Die empfohlene Mindestanlagedauer beträgt 5 Jahre.

Anlagepolitik

Der Carmignac Profil Réactif 75 verzeichnete 2018 eine Wertentwicklung von -6,53% (Anteil A EUR Acc – ISIN-Code: FR0010148999), wohingegen sein Referenzindikator* eine Performance von -2,39% verzeichnete.

Vermögensallokation

Auf makroökonomischer Ebene war das Jahr von der Skepsis der Anleger gegenüber den Handelsverhandlungen zwischen den USA und China geprägt, und das zu einem Zeitpunkt, zu dem sich die Erkenntnis verbreitet, dass wir uns im letzten Stadium des Konjunkturzyklus befinden. Vor dem Hintergrund einer anhaltenden Normalisierung der US-Geldpolitik schlossen sich amerikanische Vermögenswerte letztendlich zum Jahresende der heftigen Korrekturbewegung an, die weltweit sämtliche risikoreichen Anlagen erfasst hatte. So gaben die Aktienmärkte im Dezember kräftig nach. Auslöser waren die gedämpften Erwartungen zum Wachstum der Weltwirtschaft, der Rückgang der Wirtschaftsindikatoren sowie sich eintrübende Aussichten für die Rentabilität der Unternehmen.

Unsere Vermögensallokation ist das Ergebnis unserer makroökonomischen Einschätzung in Verbindung mit einem quantitativen Tool, das verwendet wird, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem mit jeder Anlage verbundenen Risiko und der erwarteten Rentabilität zu ermitteln. Im Jahresverlauf leistete unsere Allokation in flexiblen Fonds einen positiven Beitrag. Die Allokation in den zugrunde liegenden Fonds aus dem Aktien- und Anleihenbereich war hingegen in einem angesichts der Konjunktur des Jahres 2018 komplexen Marktumfeld von Nachteil für die Performance.

Zugrunde liegende Fonds

Der Carmignac Profil Réactif 75 litt unter der negativen Performance aller Fonds aus allen Bereichen, unter denen nur der Carmignac Portfolio Long-Short European Equities eine Ausnahme bildete.

So leisteten unsere Mischfonds (durchschnittliche Gewichtung im Berichtszeitraum: 20%) dank des Letztgenannten einen positiven Beitrag. Diesem kam seine Titelauswahl zugute, vor allem im Gesundheitssektor, wo sich unsere neuen Anlagen und unsere Biotechnologiewerte besonders hervortaten.

Unsere Aktienkomponente (durchschnittliche Gewichtung im Berichtszeitraum: 25%) schlug allerdings massiv negativ zu Buche. Die schwächste Performance verzeichnete der Carmignac Euro-Entrepreneurs, der unter einigen hart getroffenen Positionen zu leiden hatte, wobei uns die mangelnde Liquidität daran hinderte, die mit diesen verbundenen Risiken zu begrenzen. Zudem litt der Carmignac Profil Réactif 75 unter seiner Allokation im Carmignac Portfolio Commodities, der vor allem gegen Ende des Berichtszeitraums unter seiner Übergewichtung in Explorations- und Fördergesellschaften gegenüber integrierten Unternehmen litt. Seine Anlagen in verwandten Branchen (Halbleiter) hatten ebenfalls erheblich zu leiden, und zwar unter den angekündigten Zöllen und der Eskalation der Handelsspannungen.

Unsere Anleihenkomponente (durchschnittliche Gewichtung im Berichtszeitraum: 53%) schlug ebenfalls negativ zu Buche, da alle Fonds über das Jahr 2018 eine negative Wertentwicklung verzeichneten. Der Carmignac Portfolio Unconstrained Global Bond war eine besondere Belastung für die Performance, da er von seinen Schwellenländeranleihen in Mitleidenschaft gezogen wurde, insbesondere von den argentinischen und südafrikanischen.

** 75% MSCI ACWI (EUR) (Wiederanlage der Nettodividenden) + 25% Citigroup WGBI All Maturities (EUR). Wird jedes Quartal neu gewichtet*

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf.

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
CARMIGNAC PORTFOLIO COMMODITIES F EUR C	46.340.329,78	43.939.035,16
CARMIGNAC PORTFOLIO CAPITAL PLUS F EUR C	46.247.301,13	32.086.544,05
CARMIGNAC PTF UNC GL BD F EUR ACC	45.801.973,92	25.485.271,17
CARMIGNAC SECURITE A EUR ACC	22.795.746,95	42.030.665,67
CARMIGNAC PORTFOLIO SECURITE F EUR C	41.461.901,81	21.294.294,16
CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS A EUR ACC	22.126.058,44	39.724.792,91
CARMIGNAC PTF LG SH EURP EQ F EUR	34.908.137,26	16.568.582,05
CARMIGNAC PTF UNC GL BD A EUR ACC	23.270.270,82	23.463.213,32
CARMIGNAC PORTFOLIO EMERGING DISCOVERY F EUR C	22.637.370,44	17.052.372,73
CARMIGNAC PORTFOLIO GRANDE EUROPE F EUR C	19.080.260,33	18.374.145,52

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die ESMA-Verordnung fallen.

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die SFTR-Verordnung fallen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Kommunikation der ESG-Kriterien (Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

ESG-Kriterien werden von diesem Fonds nicht berücksichtigt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die relative Value-at-Risk-Methode (VaR) gegenüber einem Referenzportfolio (das Referenzportfolio ist der Referenzindikator des Fonds), auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

Stärkerer Hebeleffekt: Er resultiert im Allgemeinen aus spezifischen Marktbedingungen (geringe/hohe Volatilität, niedrige Zinsen, Interventionen der Zentralbank) oder aus einer Erhöhung der Anzahl der Positionen, mit der die Risiken des Portfolios ausgeglichen werden können, oder aus der Nutzung von Optionen, die weit aus dem Geld sind.

So können etwa neue Positionen, die eröffnet werden, um ein Gegenwicht zu bestehenden Positionen zu bilden, den Bruttonominalwert der laufenden Kontrakte durch Erzeugung einer starken Hebelwirkung, die kaum mit dem aktuellen Risiko des Portfolios korreliert, erhöhen. Sie werden stets entsprechend dem Risikoprofil und dem Anlageziel des Portfolios verwendet.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres erreichten Höchst-, Mindest- und Durchschnittsniveaus des VaR (Value at Risk) sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min.	Mittel	Max.
Carmignac Profil Réactif 75	0,77	2,52	6,71

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Ein Papierexemplar der Vergütungspolitik ist auf Anfrage kostenlos erhältlich.

Variabler Anteil: Festlegung und Bewertung

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

Geschäftsjahr 2017

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2017 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

Geschäftsjahr 2018

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2018	
Anzahl der Mitarbeiter	175
Im Jahr 2018 gezahlte feste Gehälter	12.033.300,69 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten variablen Vergütungen	25.544.818,32 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten Vergütungen	37.578.119,01 EUR
⇒ davon Risikoträger	26.675.637,69 EUR
⇒ davon Nicht-Risikoträger	10.902.481,32 EUR

Nachstehend ist die Tabelle der Vergütungen im Jahr 2018 von Carmignac Gestion Luxembourg aufgeführt, einer von der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier) in Luxemburg zugelassenen Verwaltungsgesellschaft, an die die Portfolioverwaltung des FCP teilweise übertragen wurde.

Jahr 2018	
Anzahl der Mitarbeiter	126
Im Jahr 2018 gezahlte feste Gehälter	8.181.570,80 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten variablen Vergütungen	23.176.153,76 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten Vergütungen	31.357.724,56 EUR
⇒ davon Risikoträger	23.165.108,44 EUR
⇒ davon Nicht-Risikoträger	8.192.616,12 EUR

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Am 26. Februar 2018 wechselte der als Verwahr-, Depot- und Zentralisierungsstelle fungierende Dienstleister des Portfolios. So wurde CACEIS Bank hinsichtlich dieser Funktionen durch BNP Paribas Securities Services ersetzt.

Am 14. März 2018 wurde bei den Betriebs- und Verwaltungskosten die Höhe der externen Gebühren für die Anlageverwaltung und die administrative Verwaltung von 1,00 (inkl. Steuern) auf 1,50% (inkl. Steuern) angehoben.

Am 20. August 2018 hat die Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Portfolios eine Aktualisierung des Prospekts vorgenommen, um dessen Konformität mit den neuen Vorschriften der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) zu gewährleisten.

Zudem hat die Verwaltungsgesellschaft am 20. August 2018 im Prospekt eine Klärung in der Beschreibung der Methodik und der Berechnung der erfolgsabhängigen Vergütung vorgenommen.

BILANZ - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

AKTIVA IN EUR

	31.12.2018	29.12.2017
Nettoanlagevermögen		
Einlagen		
Finanzinstrumente	100.968.864,85	118.485.100,97
Aktien und ähnliche Wertpapiere		
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Forderungspapiere		
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>		
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>		
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen	100.968.864,85	118.485.100,97
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind	100.968.864,85	118.485.100,97
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind		
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle und ähnliche Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiertransaktionen		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Entliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige befristete Transaktionen		
Terminfinanzinstrumente		
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt		
Sonstige Transaktionen		
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	175.132,45	885.895,75
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	175.132,45	885.895,75
Finanzkonten	1.929.786,89	2.337.105,45
Liquide Mittel	1.929.786,89	2.337.105,45
Aktiva insgesamt	103.073.784,19	121.708.102,17

BILANZ - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

PASSIVA IN EUR

	31.12.2018	29.12.2017
Eigenkapital		
Kapital	104.626.547,15	109.854.843,94
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)		
Saldovortrag (a)		
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a, b)	-269.393,90	12.233.998,53
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	-1.506.600,32	-1.175.014,58
Eigenkapital insgesamt (= Betrag des Nettovermögens)	102.850.552,93	120.913.827,89
Finanzinstrumente		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiertransaktionen		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Transaktionen		
Terminfinanzinstrumente		
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt		
Sonstige Transaktionen		
Verbindlichkeiten	223.220,38	794.176,20
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	223.220,38	794.176,20
Finanzkonten	10,88	98,08
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,88	98,08
Kredite		
Passiva insgesamt	103.073.784,19	121.708.102,17

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlagszahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018	29.12.2017
Absicherungsgeschäfte		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
OTC (Over the counter)-Geschäft		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Transaktionen		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
OTC (Over the counter)-Geschäft		
Sonstige Geschäfte		

ERGEBNISRECHNUNG - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018	29.12.2017
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	90,43	1.064,03
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Forderungspapieren		
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren		
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten		
Sonstige Finanzerträge		
Gesamt (1)	90,43	1.064,03
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren		
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten		
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	1.230,56	4.946,16
Sonstige Finanzaufwendungen		
Gesamt (2)	1.230,56	4.946,16
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	-1.140,13	-3.882,13
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4)	1.582.182,01	1.213.078,27
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-1.583.322,14	-1.216.960,40
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	76.721,82	41.945,82
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-1.506.600,32	-1.175.014,58

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt. Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden

Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht. Die Rechnungswährung des Portfolios ist der EURO. Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jeglicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt. Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliowährung lauten, werden gemäß dem unten aufgeführten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliowährung umgerechnet.

EINLAGEN:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

NICHT AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

HANDELBARE FORDERUNGSPAPIERE:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines unten angegebenen Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den immanenten Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);

Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzanweisungen werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktpreises bewertet.

GEHALTENE OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

TERMINFINANZINSTRUMENTE:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Geschäfte an organisierten Märkten:

Fixe Termingeschäfte: Diese Transaktionen werden je nach Markt zum Abrechnungskurs bewertet. Die Verpflichtung wird folgendermaßen berechnet: Kurs des Terminkontrakts x Nennwert des Kontrakts x Stückzahl.

Bedingte Termingeschäfte: Diese Transaktionen werden je nach Markt zum Tageseröffnungs- oder zum Abrechnungskurs bewertet. Die Verpflichtung ergibt sich aus dem Wert des der Option zugrunde liegenden Basiswerts. Sie wird folgendermaßen berechnet: Delta x Stückzahl x Mindestschluss oder Nennwert x Kurs des Basiswerts.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.

Swapgeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühren werden an jedem Bewertungstag auf der Grundlage des Nettovermögens berechnet. Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren werden vollständig der Verwaltungsgesellschaft übertragen, die die gesamten Betriebskosten der OGA übernimmt.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten.

Der auf der Grundlage des Nettovermögens bis zum 13. März 2018 angewandte Satz beträgt 1,00% inkl. Steuern. Der danach angewandte Satz beträgt 1,50% inkl. Steuern.

Die variablen Verwaltungsgebühren werden gemäß der folgenden Methode berechnet:

Ab dem Zeitpunkt, wo die Wertentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres positiv ist und auf Jahresbasis 7,5% übersteigt, wird täglich eine Rückstellung in Höhe von 10% dieser überdurchschnittlichen Wertentwicklung gebildet. Verringert sich diese überdurchschnittliche Wertentwicklung, so wird eine tägliche Kürzung der Rückstellung in Höhe von 10% dieser unterdurchschnittlichen Wertentwicklung zu Lasten der seit Jahresbeginn angefallenen Zuweisungen vorgenommen. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Provision bilden darf, gilt:

Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Gebühr der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Gebühr abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt;

Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Die gesamte erfolgsabhängige Provision wird von der Verwaltungsgesellschaft am Abschlussstag des Geschäftsjahres vereinnahmt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

DEFINITION DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE:

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

ERGEBNIS:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und der Aufwendungen aus Finanzgeschäften.

Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

GEWINNE UND VERLUSTE:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

MODALITÄTEN FÜR DIE VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE:

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile A EUR Acc
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung

ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS

- CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018	29.12.2017
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	120.913.827,89	121.266.169,58
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	6.906.765,50	8.779.539,28
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-17.457.123,66	-17.871.459,54
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	6.462.818,25	14.417.749,71
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-6.540.803,13	-1.652.814,64
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten		4.631.181,74
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten		-4.461.583,95
Transaktionskosten		-16.307,16
Wechselkursdifferenzen	-52,18	-116.626,27
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-5.851.557,60	-2.455.260,19
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-815.068,92</i>	<i>5.036.488,68</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-5.036.488,68</i>	<i>-7.491.748,87</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten		-389.800,27
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>		-389.800,27
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung		
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste	-1.583.322,14	-1.216.960,40
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	102.850.552,93	120.913.827,89

AUFGLIEDERUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere INSGESAMT		
Forderungspapiere		
Forderungspapiere INSGESAMT		
PASSIVA		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten INSGESAMT		
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
Absicherungsgeschäfte		
Absicherungsgeschäfte INSGESAMT		
Sonstige Transaktionen		
Sonstige Transaktionen INSGESAMT		

AUFGLIEDERUNG NACH DER ART DER ZINSSÄTZE DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Revidierbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere								
Forderungspapiere								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Finanzkonten							1.929.786,89	1,88
Passiva								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Finanzkonten							10,88	
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Transaktionen								

AUFGLIEDERUNG NACH DER RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELEN POSTEN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 -3 Jahre]	%
Aktiva						
Einlagen						
Anleihen und ähnliche Wertpapiere						
Forderungspapiere						
Befristete Wertpapiertransaktionen						
Finanzkonten	1.929.786,89	1,88				
Passiva						
Befristete Wertpapiertransaktionen						
Finanzkonten	10,88					
AUSSERBILANZIELLE POSTEN						
Absicherungsgeschäfte						
Sonstige Transaktionen						

]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva				
Einlagen				
Anleihen und ähnliche Wertpapiere				
Forderungspapiere				
Befristete Wertpapiertransaktionen				
Finanzkonten				
Passiva				
Befristete Wertpapiertransaktionen				
Finanzkonten				
AUSSERBILANZIELLE POSTEN				
Absicherungsgeschäfte				
Sonstige Transaktionen				

Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

AUFGLIEDERUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	KRW		GBP		CHF		Sonstige Währungen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere								
Forderungspapiere								
OGA								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Forderungen								
Finanzkonten	170,13		15,42				5,65	
Passiva								
Abtretungen von Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Finanzkonten					9,81		1,07	
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Transaktionen								

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFGLIEDERUNG NACH DER ART - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	31.12.2018
Forderungen	Verkäufe mit verzögerter Abrechnung	43.808,90
	Forderungen aus Zeichnungen	131.323,55
Forderungen insgesamt		175.132,45
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	- 204.201,25
	Verwaltungsgebühren	- 16.905,56
	Variable Verwaltungsgebühren	- 2.113,57
Verbindlichkeiten insgesamt		- 223.220,38

ANZAHL DER AUSGEGEBENEN ODER ZURÜCKGENOMMENEN WERTPAPIERE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	Anteile	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	29.992,268	6.906.765,50
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-76.266,103	-17.457.123,66
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-46.273,835	-10.550.358,16

AUSGABEAUFSCHLÄGE UND/ODER RÜCKNAHMEGEBÜHREN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	Betrag
Erhaltene Gebühren insgesamt	
Erhaltener Ausgabeaufschlag	
Erhaltene Rücknahmegebühren	

VERWALTUNGSgebÜHREN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018
Garantieprovisionen	
Fixe Verwaltungsgebühren	1.580.068,44
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,39
Variable Verwaltungsgebühren	
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	2.113,57

ERHALTENE UND GELEISTETE SICHERHEITEN - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

BÖRSENWERT DER WERTPAPIERE, DIE GEGENSTAND EINES BEFRISTETEN ERWERBS SIND - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	
Entlehene Wertpapiere	

BÖRSENWERT DER ALS SICHERHEIT HINTERLEGTEN WERTPAPIERE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

IM PORTFOLIO BEFINDLICHE FINANZINSTRUMENTE DER GRUPPE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	ISIN-Code	Bezeichnung	31.12.2018
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Forderungspapiere			
OGA			100.968.864,85
	FR0010149161	CARMIGNAC COURT TERME A EUR C	19.637.377,46
	FR0010149112	CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS A EUR ACC	3.215.392,07
	LU0992631217	CARMIGNAC PORTFOLIO CAPITAL PLUS F EUR C	13.591.887,67
	LU0992629740	CARMIGNAC PORTFOLIO EMERGING DISCOVERY F EUR	4.944.684,95
	LU0992625326	CARMIGNAC PORTFOLIO EURO ENTREPRENEURS F EUR	744.527,25
	LU0992628858	CARMIGNAC PORTFOLIO GRANDE EUROPE F EUR C	118,19
	LU0992624949	CARMIGNAC PORTFOLIO SECURITE F EUR C	19.558.341,60
	LU0992627298	CARMIGNAC PTF LG SH EURP EQ F EUR	19.587.009,10
	LU0992630599	CARMIGNAC PTF UNC GL BD F EUR ACC	19.689.526,56
Terminfinanzinstrumente			

**TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER DEM ERGEBNIS
ZUZUSCHREIBENDEN AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE
- CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75**

	31.12.2018	29.12.2017
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag		
Ergebnis	-1.506.600,32	-1.175.014,58
Gesamt	-1.506.600,32	-1.175.014,58
Verwendung		
Einzelhandel		
Saldovortrag des Geschäftsjahres		
Thesaurierung	-1.506.600,32	-1.175.014,58
Gesamt	-1.506.600,32	-1.175.014,58

TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER DEN NETTOGEWINNEN UND -VERLUSTEN ZUZUSCHREIBENDEN AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2018	29.12.2017
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste		
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	-269.393,90	12.233.998,53
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres		
Gesamt	-269.393,90	12.233.998,53
Anteil A EUR acc		
Verwendung		
Einzelhandel		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-269.393,90	12.233.998,53
Gesamt	-269.393,90	12.233.998,53

ERGEBNISAUFSTELLUNG UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DER LETZTEN 5 GESCHÄFTSJAHRE - CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75

	31.12.2014	31.12.2015	30.12.2016	29.12.2017	31.12.2018
Nettovermögen in EUR	189.198.984,56	137.795.463,09	121.266.169,58	120.913.827,89	102.850.552,93
Anzahl der Titel	897.198,750	685.092,035	554.923,238	514.601,351	468.327,516
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	210,87	201,13	218,52	234,96	219,61
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne und -verluste in EUR	12,14	12,21	13,91	23,77	-0,57
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis in EUR	-1,99	-2,04	-2,29	-2,28	-3,21

BESTANDSAUFSTELLUNG VON CARMIGNAC PROFIL REACTIF 75 ZUM 31. DEZEMBER 2018

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind				
FRANKREICH				
CARMIGNAC COURT TERME A EUR C	EUR	5.267	19.637.377,46	19,09
CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS - A EUR ACC	EUR	10.217	3.215.392,07	3,13
FRANKREICH INSGESAMT			22.852.769,53	22,22
LUXEMBURG				
CARMIGNAC PORTFOLIO CAPITAL PLUS F EUR C	EUR	13.331	13.591.887,67	13,22
CARMIGNAC PORTFOLIO EMERGING DISCOVERY F EUR C	EUR	36.565	4.944.684,95	4,81
CARMIGNAC PORTFOLIO EURO ENTREPRENEURS F EUR C	EUR	5.175	744.527,25	0,72
CARMIGNAC PORTFOLIO GRANDE EUROPE F EUR C	EUR	1	118,19	
CARMIGNAC PORTFOLIO SECURITE F EUR C	EUR	188.860	19.558.341,60	19,02
CARMIGNAC PTF LG SH EURP EQ F EUR	EUR	153.383	19.587.009,10	19,04
CARMIGNAC PTF UNC GL BD F EUR ACC	EUR	155.969	19.689.526,56	19,14
LUXEMBURG INSGESAMT			78.116.095,32	75,95
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind, INSGESAMT			100.968.864,85	98,17
Organismen für gemeinsame Anlagen INSGESAMT			100.968.864,85	98,17
Forderungen			175.132,45	0,17
Verbindlichkeiten			-223.220,38	-0,22
Finanzkonten			1.929.776,01	1,88
Nettovermögen			102.850.552,93	100,00
A EUR acc	EUR	468.327,516	219,61	



Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)
Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR - Handelsregister Paris B 349 501 676